

Newsletter

der Jugend des Deutschen Aikido Bundes e.V.

Aktuelles:

- 1) Jugendtrainerworkshop 2014
- 2) Lehrhilfen Fallschule und alternatives Aikido
- 3) Unsere Zeltlager 2014
- 4) Forum gegen sexualisierte Gewalt im Sport
- 5) Der Flyer der Jugend des DAB

- 1) Der Bundesjugendvorstand veranstaltet auch im Jahr 2014 wieder einen Jugendtrainerworkshop. In den letzten Jahren kamen dazu Kinder- und Jugendtrainer/-innen aus ganz Deutschland zusammen um gemeinsam über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Aikido zu beraten, sich auszutauschen und neue Erfahrungen und Anregungen zu sammeln. Dabei wechseln wir auch jedes Jahr den Ausrichtungsort, womit wir eine möglichst breite Masse an Trainer/-innen erreichen wollen.

In diesem Jahr richtet Fiona Lüdecke, Mitglied des Bundesjugendvorstandes, den Jugendtrainerworkshop aus, welcher am 12./13. April 2014 in Dresden stattfindet. Die Ausschreibung ist dem Newsletter beigelegt, auf der Internetseite der Jugend des DAB eingestellt und erscheint auch im nächsten aikido aktuell. Wir freuen uns über jeden Interessierten und können aus den vergangenen Workshops nur positives Feedback beziehen. Dabei geht es uns nicht darum, Euch etwas beizubringen, sondern nur den Raum für einen gemeinsamen Austausch zu geben und so neue Ideen für das eigene Training aufzunehmen.

Solltet Ihr also gerne kommen wollen, dann meldet Euch rechtzeitig an und schickt uns auch gerne Themenvorschläge, falls Euch ein Thema besonders interessiert. Wir stellen uns gerne auf alles ein, denn der Lehrgang ist für Euch! Wir freuen uns schon jetzt auch einen lehrreichen Jugendtrainerworkshop!

- 2) Als ein Ergebnis vom letzten Jugendtrainerworkshop sind diesem Newsletter zwei Lehrhilfen angefügt. Ich wurde darauf angesprochen, ob ich sie nicht verteilen könnte, was ich sehr gerne mache. Die eine Lehrhilfe wurde erstellt von Patrick David, welcher sich auf dem letzten Workshop mit dem Thema der Fallschule beschäftigte. Dabei ging es vor allem darum mit kleinen Übungen die Kinder und Jugendlichen fallsicher zu machen und ihnen die Angst vorm Fallen zu nehmen.

Die zweite Lehrhilfe habe ich zum Themenbereich alternatives Aikido wie Verteidigung in der Bodenlage oder Tritttechniken verfasst. Auf dem Jugendtrainerworkshop wollen wir auch stets andere Trainingsmethoden aufzeigen und insbesondere Fußtritte haben eine gewisse Faszination für Kinder. Denn hierbei geht es nicht um mehr oder weniger statische Fassangriffe,

sondern um dynamische Tritte, welche auch einen immer größeren Bezug zur Realität haben. Es wird immer sehr schnell getreten und auch hier kann Aikido helfen. Die Lehrhilfe ist mit Bildern untermalt um einen besseren Eindruck vermittelt zu bekommen.

Sollten zu den Lehrhilfen Fragen bestehen, dann könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.

- 3) Ferner sind auch die Ausschreibungen für unsere beiden Zeltlager bereits erschienen. Im Lehrgangsplan unserer Website stehen schon jetzt alle wichtigen Informationen für das Samurai Camp 2014 in Scharbeutz und das Bajuwarencamp 2014 in Inzell. Wir freuen uns über ein weiteres Jahr mit vielen Kindern und Jugendlichen, welche eine Woche lang das Lagerleben erleben möchten, Aikido trainieren und Freunde finden. Durch die Aufteilung in Nord und Süd wollen wir eine große Menge an Kindern ansprechen und bitten insbesondere die Trainer/-innen die Camps auch entsprechend anzupreisen. Bei allen Fragen rund um die Camps könnt Ihr Euch jederzeit an uns oder direkt an die Ausrichter wenden.
- 4) Am 27.11.2013 fand in Berlin das 4. Forum gegen sexualisierte Gewalt im Sport statt, ausgerichtet durch die Deutsche Sport-Jugend. Auch die Jugend des DAB war durch mich vertreten um weitere Erkenntnisse und Erfahrungen in diesem großen Themenbereich zu sammeln.

Die Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport, insbesondere gegen Kinder und Jugendliche, ist nach wie vor ein sehr großer Bereich, welcher auch nur sehr langsam verbessert werden kann. Nach wie vor gibt es Übergriffe von Trainern und Trainerinnen an den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen, sei es im täglichen Training, in Sportinternaten, auf Jugendfreizeiten oder auch außerhalb vom Training. Um ein besseres Verständnis für die Problematik zu erhalten, veranstaltet die dsj solche Foren, damit sich die Beauftragten zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt, Jugendtrainer/-innen oder auch Vereinsangehörige austauschen können.

Hierzu gab es zunächst zwei Fachvorträge, einmal über Körperlichkeit im Sport, also wie viel Berührung und Körperkontakt brauchen wir überhaupt im Sport. Denn Fakt ist, ohne jede Körperlichkeit können wir vielleicht noch Golf spielen, sicherlich aber kein Aikido betreiben. Der zweite Vortrag widmete sich dem Thema der sexualisierten Gewalt gegenüber Jungen. An dieser Stelle möchte ich auch nicht zu sehr ins Detail gehen, denn das wäre zu umfangreich. Wer sich mit diesem Komplex auseinandersetzen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die dsj hat sämtliche Unterlagen des Forums online gestellt (<http://www.dsj.de/handlungsfelder/praevention/kinderschutz/veranstaltungen/>). Hier kann man sich umfangreich informieren.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle aber auf folgendes, da der Bundesjugendvorstand sich auch mit dieser Thematik beschäftigt. Die Ansprechpartnerin zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt der Jugend des DAB ist Regine Häfner, kooptiertes Mitglied des Bundesjugendvorstandes, und auch auf der Website der Jugend des DAB mit aufgeführt. Bei allen Fragen rund um dieses Thema steht sie Euch gerne zur Verfügung. Sie beschäftigt sich schon seit den letzten Jahren mit diesem Thema und wir auch auf dem nächsten

Jugendtrainerworkshop in Dresden wieder die neuesten Erkenntnisse und Änderungen präsentieren.

Grundsätzlich kann ich als Appell mitgeben, dass es sich jeweils um Einzelfälle handelt, wonach nicht jeder Kontakt mit einem Kind oder Jugendlichen bereits unter sexualisierte Gewalt fällt und man sollte sich auch davor hüten die Thematik zu verteufeln. Aber sie ist wichtig, denn auch die Einzelfälle sollten verhindert werden. Andererseits darf bei all der Sorge um die Kinder und Jugendlichen auch die Rehabilitation von fälschlich verdächtigten Trainer/-innen nie außer Acht gelassen werden. Denn noch zeigt die Erfahrung, wer einmal mit solchen Anschuldigungen gebrandmarkt wurde, und seien sie noch so abstrus und aus der Luft gegriffen, wird eine normale Sozialisation in der Trainingsgemeinschaft und im Vereinsleben nahezu unmöglich.

- 5) Beschließen möchte ich den Newsletter mit sehr erfreulichen Nachrichten, denn es ist geschafft. Der Flyer der Jugend des DAB, welcher in langer Vorbereitungszeit geplant und entworfen wurde, ist fertig! Er steht ab sofort zum Kauf auf der Seite des DAB bereit und liegt in der Materialstelle, in freudiger Erwartung bald unters Volk zu kommen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkende, welche uns mit Ideen versorgt haben, und insbesondere an Norbert Knoll, welcher maßgeblich den Flyer mitgestaltet und für uns verarbeitet hat.

Wir hoffen sehr, dass der Flyer auch den entsprechenden Anklang finden wird. Vor allem aber, dass er dafür sorgt, dass sich wieder viele neue Kinder und Jugendliche in den Vereinen einfinden. Auf der Rückseite des Flyers haben wir ein Feld freigelassen für einen Vereinsstempel oder auch Etiketten mit den Trainingszeiten. Wer bei der Erstellung der Etiketten Hilfe braucht, kann sich gerne an uns wenden. Fiona erstellt noch eine Mustervorlage, damit auch jeder Verein den Flyer entsprechen personalisieren kann.

An dieser Stelle möchte ich dann auch den letzten Newsletter des Jahres beschließen! Ich hoffe sehr, dass Ihr die Weihnachtstage harmonisch im Kreise der Familie erleben könntet und nun das Jahr ruhig ausklingen kann! Der gesamte Bundesjugendvorstand wünscht Euch einen guten Rutsch in ein neues Jahr, auf das es glücklich und erfolgreich werden und der Weg ins Training Euch immer Freude bereitet!

Schöpft aus dem Ai euer Ki um den täglichen Do zu bestreiten!

Jan Böttner
Bundesreferent der Jugend des DAB